



## Tour Atlantikwall Frankreich

Pas de Calais - Normandie - Paris

8 Tage vom 13. bis 20. September 2008

2008

Der Atlantikwall war eine 2.685 km lange Linie von befestigten Stellungen entlang der Küsten des Atlantik, Ärmelkanals und der Nordsee.

Sie wurden im Zweiten Weltkrieg von den deutschen Besatzern in den Ländern Frankreich, Belgien, Niederlande, Deutschland, Dänemark und Norwegen sowie auf den britischen Kanalinseln im Zeitraum 1942 bis 1944 geplant und teilweise erbaut. Der Atlantikwall sollte diese Gebiete vor einer britischen Invasion schützen. Insgesamt wurden für den Atlantikwall 8119 Bunker gebaut.

(wikipedia)

## Tour Atlantikwall Frankreich Pas de Calais - Normandie - Paris

### 1. Tag

**Samstag, der**

**13. September 2008**

**Anreise nach Calais**

Am frühen Morgen starten Sie mit einem modernen Reisebus in Richtung Frankreich - Pas de Calais. Unsere Tour führt uns quer durch Deutschland, Holland und Belgien direkt nach der Kanalküste bei Calais. Ein Lunchpaket und unser gewohnter Weinservice sorgen bei der Anreise für Ihr leibliches Wohl.

Am späten Nachmittag werden wir unser Hotel erreichen. Nach dem Einchecken werden Sie Ihr wohlverdientes Abendessen zu sich nehmen. Nach dem Essen werden Sie gemeinsam einen kurzen Ausflug zum Kanal, zum Cap Blanc Nez Unternehmen und dort den herrlichen Blick über den Kanal nach England genießen.

### 2. Tag

**Sonntag, der**

**14. September 2008**

**38 cm Batterie Todt,**

**V3 Basis Mimoyecques**

Nach dem gemeinsamen Frühstück geht es zum ersten Höhepunkt unserer Tour. Am Cap Gris Nez befinden sich die gut erhaltenen Überreste einer der wenigen 38 cm Batterien, die als gigantische Bauwerke aus den Atlantikwall herausragen. Diese "Batterie Todt" ist heute ein Museum welches wir besichtigen. Neben der Kasematte des 38cm Geschützes befindet sich auf einer Freifläche auch noch eines der wenigen erhaltenen 28 cm Eisenbahngeschütze K5.

Am Nachmittag fahren wir nach Mimoyecques. Hier befindet sich ein unterirdischen Stollensystems in dem die V-3 eingebaut wurde. Die V-3 war eine starr ausgerichtete Hochgeschwindigkeitskanone, die auch als "Fleißiges

Liebschen" bezeichnet wurde. Trotz einer ca. 30 m dicken gewachsenen Kalksteindecke, wurde diese Anlage durch anglo-amerikanische Bomben zerstört.

Somit kam auch diese starre Kanone nicht zum Einsatz. Heute können Sie die Überreste dieser gewaltigen Kanone im Dunkeln der Stollensysteme entdecken.

Nach diesen beiden ersten Bauwerken fahren wir wieder Richtung Calais wo uns ein Abendessen erwartet.

### 3. Tag

**Montag, der**

**15. September 2008**

**Blockhaus d'Eperlecques, La Coupole**

Ausgeruht starten wir mit dem Bus ins Zentrum des Pas de Calais. Nach wenigen Kilometern erreichen wir den Ort l'Eperlecques. Von der Ortschaft erkennen wir bereits den auf einer kleinen Anhöhe gelegenen Bunker, das "Blockhaus von l'Eperlecques" Dieser gewaltige Stahlbetonklotz, mit den Ausmaßen von l 75m x b 40m x h 30m ist unser heutiges Vormittagsziel. Diesen Ort, der als Abschlußbasis der V-2 gebaut wurde ist heute ein interessantes Museum. Mittels einer Führung wird uns dieser Kollos näher gebracht.

Am Nachmittag befinden wir uns noch weiter südlicher. Von der Stadt St. Omer führt uns eine Straße zu einem weiteren Bauwerk - "la Coupole" - einem mit einer mächtigen Betondecke versehen Bergmassiv. Unter der Betonkuppel befanden sich die bombensicheren Vorbereitungsräume für die V-2. Diese Anlage stand kurz vor der Fertigstellung, als die Invasion in der Normandie begann. Vor der Anlage waren zwei Startrampen geplant, von denen jeweils stündlich eine V-2 Richtung England

abgefeuert werden sollte.

Im Inneren befindet sich heute eine multimediale Ausstellung über die V-Waffen in der Zeit des 2 Weltkrieges bis hin zur hochmodernen Raketenentwicklung. Sie können sich auf eine interessante Ausstellung freuen.

Mit neuen Erkenntnissen fahren wir nun wieder zurück zum Hotel, wo uns unser wohlverdientes Abendessen erwartet.

### 4. Tag

**Dienstag, der**

**16. September 2008**

**Fahrt in die Normandie**

**Calvados - Verkostung**

Heute nehmen wir Abschied von Calais. Nach dem Frühstück bringt uns der Bus in die Normandie.

Genießen Sie die schönen, weiten Landschaften, die in Ruhe an Ihnen vorbeiziehen.

Auf halber Strecke werden wir die Tour unterbrechen. In einem typischen nordfranzösischen Calvadosstädtchen werden wir eine kleine Brennerei besuchen und dort einiges über das Getränk der Region - dem Calvados - zu erfahren und natürlich zu probieren.

Anschließend haben Sie noch Zeit sich das kleine Städtchen Pont l'Leveque etwas näher anzuschauen. Lassen Sie sich vom nordfranzösischen Charme bezaubern.

Anschließend fahren wir auf direktem Wege, entlang der herrlichen Apfelstreuobstwiesen, in den Raum Ouistreham.

Ouistreham, der Ort welcher am D-Day im Landungsabschnitt "SWORD" hart umkämpft worden ist.

Hier in unmittelbarer Nachbarschaft des von britischen Truppen umkämpften Strandes werden wir unser Hotel beziehen und zu Abend essen.



**5. Tag  
Mittwoch, der  
17. September 2008  
Ouistreham Atlantikwallmuse-  
um, Arromanches künstlicher  
Hafen**

Nach einem landestypischen Frühstück verlassen wir das Hotel und begeben uns zum "Atlantikwall-Museum, direkt in Ouistreham. In dem mehrstöckigen Kommandobunker, erobern wir Raum um Raum. Eine gewaltige Sammlung von Ausstellungsstücken aus der Zeit der Besetzung Frankreichs bis hin zur Befreiung am D-Day. Liebevoll zusammengestellt und detailreich beschriftet. Der Vormittag ist fast zu kurz für dieses Museum.

Anschließend fahren wir entlang der Straße des 06. Junis, vorbei an weiteren Stellungen und Bunkeranlagen, nach Arromanches.

Arromanches ist der Ort, wo die Briten einen künstlichen Hafen aus versenkbaren Hohlbetonquadern (Phoenix-Senkkräften) errichtet hatten. Mit diesem Mulberry-Hafen, die in dem Zeitraum vom 07. - 20. Juni 1944 im Landungsabschnitt "Gold" gebaut wurden, wurde die Logistik der Invasion zu einem großen Teil sichergestellt. Insgesamt konnten hier bis zum 31. Oktober 1944 - 628.000 t Nachschubgüter, 40.000 Fahrzeuge und 220.000 Soldaten an Land gehen.

Noch heute können wir die einzelnen Segmente des Hafens gut erkennen. Wie eine Perlschnur liegen sie vor der Bucht von Arromanches.

In Arromanches haben Sie Freizeit. Es gibt viele interessante Sachen zu erkunden. Ob sie nun das D-Day Museum in Arromanches besuchen, oder die Multimediale Ausstellung oberhalb des Ortes (dort befindet sich unter anderem ein 360° Kino in dem die Invasion einem hautnah vorgeführt wird), oder einfach sich diese kleinen französische Küstenstadt anschauen, das bleibt heute Ihnen überlassen. Sie haben den ganzen Nachmittag Zeit dafür. Sie werden wieder erstaunt sein wie schnell in Frankreich die Zeit vergeht.

Am Abend verlassen wir diesen Ort und fahren auf bekannter Strecke zurück ins Hotel zum Abendessen.

**6. Tag  
Donnerstag, der  
18. September 2008  
Normandierundfahrt mit  
Longues sur mer, Colleville sur  
mer, Pointe du Hoc, La Cambe**

Nach dem Frühstück geht es mit dem Bus zur großen Normandierundfahrt.

Unser erstes Ziel ist Longues sur mer ein kleiner Ort an der Kanalküste, der der gleichnamigen 15cm Kanonen Batterie den Namen gab. Von den vier Geschützbunkern sind noch 3 in einem guten Zustand. Die Kanonen schauen bedrohlich zum Kanal. Nur einer der Kasematten hat einen Volltreffer erhalten. Wir haben genügend Zeit uns diese Stellung zu erobern. Unser Weg führt uns bis zur Küste wo ein gut erhaltener Kommando- und Beobachtungsbunker seine dicke Nase in die Kanalluft hält.

Nochmals haben wir von hier einen Ausblick auf den künstlichen Hafen von Arromanches.

Entlang der Straße des 6. Junis, vorbei an weiteren kleinen Museen der Alliierten, geht zu einem großen amerikanischen Soldatenfriedhof - nach Colleville sur mer. Auf diesem Friedhof, der auch im Film "Soldat James Ryan" eine Rolle spielte, sind rund 9.600 amerikanische Militärangehörige bestattet, die während des Vormarsches der Amerikaner ihr Leben ließen. Eine fast unüberschaubare Anzahl von weißen Kreuzen und Sternen führen uns den Wahnsinn eines Krieges vor Augen.

Auch den deutschen gefallenen Soldaten werden wir anschließend gedenken. Der deutsche Soldatenfriedhof La Cambe. Insgesamt wurden 21.222 deutsche Soldaten auf dem Soldatenfriedhof von La Cambe beerdigt. Junge Männer ab 17 Jahren liegen hier begraben - eigentlich fast noch Kinder.

Eine kleine Ausstellung über die Arbeit des "Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge" vervollständigt die Eindrücke.

Nun geht es zur letzten Episode de heutigen Tages, welches auch gleich der Abschluß der Normandierundfahrt sein wird.

Wir fahren zum Pointe du Hoc. Hier auf diesem von Bomben und Granaten umgewühlten freien Fleck Erde, auf der Steilküste der

Normandie, standen die Kasematten von 6 15,5 cm Geschützen, die eine Bedrohung der Invasion darstellten. Eine kleine Spezialeinheit der Amerikaner erklimmte unter schweren Verlusten im Landungsabschnitt "Omaha" die Steilküste um festzustellen, dass keine Kanonen mehr vorhanden waren. Sie fanden ein riesiges Trümmerfeld vor, aus dem ihnen eine erbitterte Gegenwehr stieß.

Heute ist die Steilküste von Pointe du Hoc ein Freiluftmuseum, in dem wir die zerstörende Kraft der Granaten und Bomben Bestens erkennen können. Für die deutschen Soldaten muß Pointe du Hoc der Vorhof zur Hölle gewesen sein.

Nach diesen Eindrücken fahren wir zurück ins Hotel zu unserem letzten Normandie Abendessen

## 7. Tag

**Freitag, der**

**19. September 2008**

**Paris**

Ausgeruht und gut gestärkt verlassen wir heute die Normandie. Wir fahren mit dem Bus zum letzten Ziel unserer Reise - nach Paris.

Paris - einer der schönsten Hauptstädte Europas erwartet uns mit einer Stadtrundfahrt. Lernen Sie die französische Hauptstadt, die Stadt der Könige, die Stadt der Kunst und Kultur am Nachmittag kennen. Lassen Sie sich bezaubern vom Charme und Chic der Pariser und lernen Sie die weltberühmten Bauwerke dieser Stadt kennen.

Nach dem Abendessen genießen Sie selbständig das pariser Nachtleben.

## 8. Tag

**Samstag, der**

**20. September 2008**

**Heimfahrt**

Heute heißt es Abschied nehmen von Frankreich. Über die Autobahn geht es mit vielen neuen Eindrücken von der Kanalküste und der Hauptstadt Frankreich zurück nach Halle. Unterwegs können Sie noch einmal das Gesehene verarbeiten und die herrlichen Landschaften an sich vorbeiziehen lassen.

**Änderungen im Reiseverlauf vorbehalten**

### Alle Leistungen auf einen Blick:

- Busreise ab/bis Halle
- Lunchpaket bei der Anreise
- Weinservice bei der An- & Abreise
- 3 Übernachtungen in einem Mittelklassehotel mit Frühstück im Raum Calais
- 3 Übernachtungen in einem Mittelklassehotel mit Frühstück im Raum Ouistreham
- Halbpension (alle Mahlzeiten, wie im Reiseverlauf beschrieben - beginnend mit dem Abendessen am 1. Tag und endet mit dem Frühstück am 8. Tag)
- Besichtigung Batterie Todt
- Besichtigung V-3 Basis Mimoyecques
- Besichtigung V-2 Basis Eperleques
- Besichtigung V-2 Basis La Coupole
- Besuch einer Calvadosbrennerei in Pont l'Eveque
- Besichtigung Atlantikwallmuseum in Ouistreham
- Fahrt nach Arranches
- Besichtigung Batt. Longues s/mer
- amerikanischer Soldatenfriedhof
- deutscher Soldatenfriedhof
- Pointe du Hoc
- Stadtrundfahrt Paris
- Weinkulturreisen-Begleitung
- Insolvenzversicherung

### Nicht im Reisepreis enthalten:

- An- und Abreise nach Halle
- Getränke zu den Mahlzeiten
- Reiserücktrittskostenversicherung
- Trinkgelder und persönliche Ausgaben

### Änderungen vorbehalten !

#### Reisepreis:

pro Person bei Unterbringung im Doppelzimmer: € 1.175,-  
Einzelzimmerzuschlag: € 210,-

#### Reisenummer:

Sonderreise Herr Brand Normandie

#### Mindestteilnehmerzahl:

20 Personen

#### Reisedatum/Abfahrtsort:

13. bis 20. September 2008 ab/bis Halle/Saale

#### Reiseversicherung:

Wir empfehlen den Abschluss eines Rundum-Sorglos-Paketes und einer Reiserücktrittskostenversicherung

#### Zahlungsbedingungen:

siehe hierzu unser separates Blatt Reise- und Zahlungsbedingungen.

#### Telefonische Rückfragen:

Hierzu stehen wir Ihnen von montags bis donnerstags von 09.00 - 18.00 Uhr und freitags von 09.00 - 16.30 Uhr unter der Telefonnummer: 06721 / 965332 zur Verfügung

Veranstalter:

 **WeinKultur  
Reisen**

W.K.R. Weinkulturreisen GmbH  
Burg-Layen 1, 55452 Rümmlenheim  
Telefon: 06721 / 965 332  
Telefax: 06721 / 965 202  
info@wkr-reisen.de  
www.weinkulturreisen.de

